

Schutzkonzept der Musikschule Eichstätt e.V.

1. Grundsätzliche Überlegungen

Das Bundeskinderschutzgesetz vom 01.01.2012 regelt den umfassenden aktiven Kinderschutz, basierend auf Prävention und Intervention.

Leider ist sexualisierte Gewalt eine gesellschaftliche Realität. Wir als Musikschule sind hier in besonderer Verantwortung, da wir ein Spiegel der Gesellschaft sind und durch die zeitweise Betreuung Minderjähriger besonders schutzbedürftige Personen in unserer Obhut haben.

Das Schutzkonzept zielt zwar besonders auf den Schutz von Kindern und Jugendlichen, in unserem Fall hauptsächlich das Lehrer-Schüler-Verhältnis, aber auch alle anderen menschlichen Interaktionen innerhalb der Musikschule (Schüler*innen [SuS]-SuS, Lehrkraft-Eltern, innerhalb des Kollegiums, mit Verwaltungskraft, Hausmeister, Reinigungskraft, usw.) sollen davon erfasst werden.

Unangemessene Grenzverletzungen können absichtlich oder unbeabsichtigt geschehen. So kann dies zufällig und unabsichtlich geschehen, etwa bei einer ungeschickten Bewegung. Dies lässt sich im Alltag nicht gänzlich vermeiden, auch weil eine Grenzverletzung immer auch subjektive Aspekte beinhaltet. Wichtig ist, dass sich die verletzende Person ihrer Handlung bewusst wird, sich angemessen entschuldigt und durch umsichtigeres Verhalten dies in Zukunft möglichst vermeidet. Übergriffe unterscheiden sich von Grenzverletzungen dadurch, dass sie absichtlich geschehen und sich über gesellschaftliche und kulturelle Normen, schulische Regelungen und dem Widerstand der Betroffenen hinwegsetzen.

Sexualisierte Gewalt und sexuelle Belästigung stellen sich u. a. wie folgt dar:

- Anzügliche Äußerungen und herabwürdigender Sprachgebrauch.
- Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung.
- Abfällige und sexistische Kommentare zu Äußerlichkeiten, Person, Geschlecht, sexueller Orientierung/Vorlieben.
- Präsentieren obszöner, pornografischer und sexuell herabwürdigender Inhalte und Darstellungen in jeglicher Form.
- Absichtliches unerwünschtes Berühren.
- Unerwünschte und unangemessene Annäherungsversuche in jeglicher Form.

2. Analyse und Prävention

Wichtig für die Lehrkräfte und alle Mitarbeiter*innen der Musikschule ist zuerst eine Analyse der Risiken. Hierbei stellen sich folgende Fragen:

- Welche Situationen bergen Risiken?
- Mit welchen Fragen müssen wir uns im Rahmen unserer (Lehr-) Tätigkeit auseinandersetzen?
- Welche Rolle haben wir, besonders als Lehrkräfte?
- Wie gehen wir mit Nähe und Distanz um? Interpretieren wir diese professionell genug?
- Sind Berührungen, vor allem im Unterricht (z.B. Korrigieren der Haltung), wirklich nötig, oder lassen sich diese Situationen auch (pädagogisch) anders lösen?
- Welche Verhaltensweisen können als grenzverletzend empfunden werden?
- Wo beginnen Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt?
- In welchen Situationen müssen wir besonders achtsam sein?
- Wie verhalten wir uns, wenn wir Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt bei anderen beobachten, oder wenn sie uns selbst betrifft?

- Wie können wir zu einem in jeder Hinsicht vertrauensvollen, offenen, transparenten, sicheren und respektvollem Umgang beitragen?
- Trennen wir Berufliches ausreichend von Privatem?
- Gehen wir mit unserem Gegenüber genauso respektvoll um, wie wir es für uns selbst wünschen und vorstellen?
- Nutzen wir die Lehrerrolle und die damit einhergehende Machtposition und Autorität aus?
- Welches Bild geben wir von uns selbst nach außen ab, z.B. im Auftreten, unserer Sprache, dem Auftritt in sozialen Medien?
- Reflektieren wir unser eigenes Verhalten ausreichend?

3. Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter*innen der Musikschule Eichstätt e.V.

Es entstehen in oft viele Jahre dauernden Unterrichtsverhältnissen häufig enge und vertrauensvolle Bindungen und Beziehungen zwischen Lehrenden und Lernenden. Dies rührt auch daher, dass Musik für Viele ein sehr persönliches Ausdrucksmittel ist und man somit in der gemeinsamen pädagogischen Arbeit mit der Lehrkraft ein besonderes Vertrauensverhältnis entwickelt.

Körperliche Aspekte wie Ausdruck, Ausstrahlung, Gestus, Technik, Auftreten und Bühnenpräsenz spielen eine wichtige Rolle im Unterricht. Daher muss hinsichtlich des individuellen Empfindens von Distanz und Nähe, auf Abhängigkeitsverhältnisse und potenziellen Gefährdungen Sicherheit für alle Beteiligten geschaffen werden. Die im nachfolgenden Verhaltenskodex formulierten Punkte bieten allen Seiten Schutz: Auf der einen Seite vor Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt, auf der anderen vor unbegründeten Anschuldigungen. Dies gilt explizit auch innerhalb aller Mitarbeiter*innen der Musikschule Eichstätt e.V.

a. Verhaltenskodex:

- Wir sind uns unserer Rolle als Vorbild in verschiedenen Situationen bewusst: als Lehrkraft im Unterricht, bei privaten Kontakten zu Eltern und SuS, als Mitglied im Kollegium, als Aufsicht bei Veranstaltungen.
- Wir setzen Grenzen und entscheiden, wie nah wir Kontakt zu SuS, Eltern und Kolleg*innen zulassen wollen. Dies kommunizieren wir bei Bedarf angemessen.
- Achtsamer Umgang miteinander sowie ein offener und aufmerksamer Blick besonders für die Interessen und Schutzrechte von Kindern und Jugendlichen kennzeichnen unser Handeln.
- Unser Verhalten ist kultursensibel, wir begegnen Werten und Sitten anderer Kulturkreise respektvoll.
- Unsere Sprache ist respektvoll und besonderes in der Unterrichtssituation der Rolle des Lehrenden angemessen.
- Unsere Kleidung wählen wir der Rolle des Lehrenden angemessen.
- Berührungen können im Musikschulunterricht hilfreich sein, um körperliche Aspekte wie etwa Haltung und Atmung zu vermitteln, zu korrigieren oder zu verdeutlichen. Der didaktische Nutzen solcher Berührungen muss für die SuS stets eindeutig erkennbar sein und entsprechend erläutert werden.
- Im Falle einer notwendig erscheinenden Berührung muss vorab das Einverständnis der SuS einzuholen. Schon beim kleinsten Anzeichen von Unbehagen ist diese sofort einzustellen. Ratsam ist, gerade bei minderjährigen SuS die Eltern in dieses Thema miteinzubeziehen.

b. Sensibilisierung in Bezug auf das Verhalten untereinander

- Ist der Umgang miteinander respektvoll? Im Verhalten untereinander, in der direkten Kommunikation und in Social Media?
- Mobbing darf nicht geduldet werden.
- Der Umgang mit Daten, Foto- und Videoaufnahmen muss sensibel und rechtskonform gehandhabt werden. Veröffentlichungen bedürfen stets der Zustimmung des Betroffenen.

c. Fehlverhalten

- Bei Fehlverhalten sind alle Mitarbeiter*innen der Musikschule Eichstätt e.V. angehalten sofort einzuschreiten und dieses zu unterbinden.
- Es sollte gemeinsam mit den Betroffenen eine Lösung gefunden und nach geeigneten Formen des Umgangs und der Kommunikation gesucht werden.
- Fehlverhalten von Schüler*innen kann zum Ausschluss von Ensembles oder der Musikschule führen.

4. Intervention

Alle Mitarbeiter*innen der Musikschule Eichstätt e.V. sind verpflichtet, auf grenzverletzendes, distanzloses und sexualisiertes Verhalten innerhalb der Musikschule (Lehrkraft-SuS, SuS-SuS, Lehrkraft-Eltern, innerhalb des Kollegiums, mit Verwaltungskraft, Hausmeister, Reinigungskraft, usw.) zu reagieren.

Handlungsweisend ist bei Minderjährigen immer das Kindeswohl. In Fällen, in denen Mitarbeiter*innen der Musikschule beschuldigt werden, ist es Aufgabe der Schulleitung bzw. des Vorstandes, entsprechend dieser Richtlinien durch rückhaltlose Aufklärung und klare Positionierung zu intervenieren. Im Falle einer ungerechtfertigten Beschuldigung ist es ebenfalls Aufgabe der Schulleitung bzw. des Vorstandes, die betroffene Person vollständig zu rehabilitieren.

5. Reaktion bei einem Verdacht auf eine Grenzverletzung (in dieser Reihenfolge)

- Jeder Verdacht ist ernst zu nehmen, ihm wird sorgfältig nachgegangen. Ein Einschalten von Presseorganen ist allen Mitarbeiter*innen der Musikschule Eichstätt untersagt und muss zum Schutz der Betroffenen unbedingt vermieden werden.
- Bei jedem Verdacht wird umgehend die Schulleitung hinzugezogen.
- Klärung der Sachlage:
 - Was ist von wem und wann genau beobachtet worden?
 - Schriftliche Dokumentation der Beobachtungen
- Interpretation:
 - Was hat dies beim Wahrnehmenden ausgelöst?
 - Die eigene Wahrnehmung wird sortiert.
 - Liegt eine Grenzverletzung vor?
- Festlegen der weiteren Vorgehensweise:
 - Wer spricht mit der betroffenen Person?
 - Wer spricht mit der verdächtigen Person?
 - Wer spricht ggf. mit den Erziehungsberechtigten und sollen diese überhaupt hinzugezogen werden?
- Bei Entkräftung des Verdachts:
 - Wird die betroffene Person umgehend und angemessen rehabilitiert und der möglicherweise beschädigte Ruf so gut wie möglich wiederhergestellt. Dies obliegt der Schulleitung.
- Wir der Verdacht nicht entkräftet, sind weitere Aufklärungsschritte erforderlich:
 - Die verdächtige Person wird so beschäftigt, dass sie nicht mehr auf die betroffene Person Einfluss nehmen kann.
 - Alle Schritte des Verfahrens sind schriftlich zu dokumentieren. Die Aufzeichnungen sind so lange aufzuheben, wie sie zum weiteren Verfahren benötigt werden.
 - Bei Hinweisen auf sexualisierte Gewalt oder Grenzverletzungen durch Mitarbeiter*innen der Musikschule Eichstätt tritt in Güterabwägung der Datenschutz grundsätzlich hinter den Schutz der betroffenen Person zurück. Das bedeutet, dass Informationen über beteiligte Personen an die Schulleitung oder eine Beratungsstelle weitergegeben werden dürfen, wenn dies zum Schutz der betroffenen Person nötig erscheint.
 - Der betroffenen Person wird Hilfe und Beratung angeboten.
 - Arbeitsrechtliche Maßnahmen können folgen.
 - Bei Hinweisen auf eine strafbare Handlung werden gegebenenfalls die Polizei und/oder das Jugendamt eingeschaltet.
 - Die Steuerung des Verfahrens liegt bei der Schulleitung in enger Abstimmung mit dem Vorstand sofern nicht externe Stellen (Polizei etc.) übernehmen.

6. An wen kann ich mich wenden, wenn ich Beratung benötige?

- An die Schulleitung der Musikschule Eichstätt: schulleitung@musikschule-eichstaett.de
- An die Beratungsstelle des Landkreises Eichstätt:
WEICHE - Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt
Zimmer E.027 / DLZ Lenting
[Telefonnummer: 08421 70-3026](tel:08421703026)
[weiche\(@\)lra-ei.bayern.de](mailto:weiche(@)lra-ei.bayern.de)
[Whatsapp: +49 173 864 8697](tel:+491738648697) (Nur zur Kontaktaufnahme!)